

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **68 (1988)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eine Dimension hineinfragen, die über den Menschen hinausweist. Wir müssen das Andere der Freiheit anerkennen und müssen das sein lassen, das nicht verfügbar ist.

¹ Georg Picht: «Wahrheit Vernunft Verantwortung», Stuttgart 1969. — ² Dieter Birnbacher: «Verantwortung für zukünftige Generationen», Stuttgart 1988. — ³ Hans Jonas: «Das Prinzip Verantwortung», Frankfurt am Main 1979. — ⁴ Hans Jonas: «Ist erlaubt, was machbar ist?» in UNIVERSITAS, Stuttgart, Februar 1987. — ⁵ Walter Schulz: «Philosophie in der veränderten Welt», Pfullingen 1972. — ⁶ Hans Jonas: «Aus öffentlichen Gesprächen über das Prinzip Verantwortung» in «Technik, Medizin und Ethik», Frankfurt am Main 1987. — ⁷ Erhard Eppler: «Mensch, Technik, Natur — Müssen wir anders leben, um zu überleben?» in Th. Meyer/S. Miller (Hrsg.): »Zukunftsethik und Industriegesellschaft«, München 1986. — ⁸ Karl-Otto Apel: «Verantwortung heute» in

Th. Meyer/S. Miller (Hrsg.): »Zukunftsethik und Industriegesellschaft«, München 1986. — ⁹ Umberto Eco: «Das Irrationale» in UNIVERSITAS, Stuttgart, Mai 1988. — ¹⁰ Annemarie Pieper: «Ethik und Moral», München 1985. — ¹¹ Gordon D. Kaufmann: «Theologie für das Nuklearzeitalter» (Deutsche Übersetzung), München 1987. — ¹² Ulrich Horstmann: «Das Untier», Suhrkamp taschenbuch 1172, 1985. — ¹³ Karl Jaspers: «Die Atombombe und die Zukunft des Menschen» München 1958. — ¹⁴ Herman Lübbe: «Politischer Moralismus — Der Triumph der Gesinnung über die Urteilskraft» Berlin 1987. — ¹⁵ Henning Ottmann: «Negative Ethik», Vortrag gehalten am 17. Februar 1988 in der Basler Philosophischen Gesellschaft.

Er hat die gute
Licht-Idee...



-die Lösung
bringt die
BAG!

BAG **TURGI**

5300 Turgi 056-23 01 11
8023 Zürich 01-44 58 44



Gewisse Dinge sollte man nicht dem Zufall überlassen.

Schon gar nicht die Wahl seines Vermögensberaters. Wenn Ihr Anlageziel langfristig auf das Bewahren und Mehren Ihres Vermögens ausgerichtet ist, sollten Sie mit uns sprechen.

Die Bank Julius Bär ist mit über vierzigjähriger Spezialisierung in der internationalen Vermögensverwaltung auf eine optimale, weltweite Risikostreuung bedacht. Mit einer zwar konservativen, aber dennoch innovativen Anlagepolitik. Diese gesunde Mischung ist gerade in turbulenten Zeiten eine von privaten und institutionellen Anlegern geschätzte Investmentstrategie.

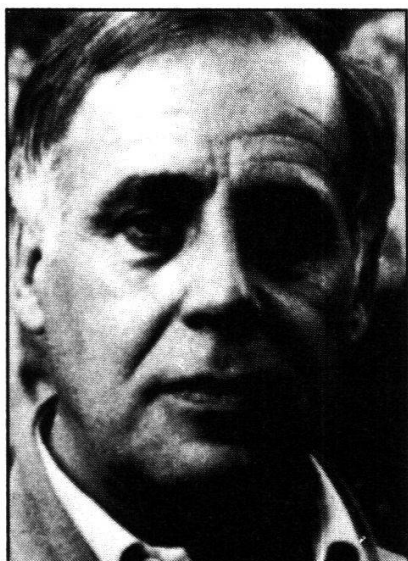
JB^{co}B

BANK JULIUS BÄR

For the Fine Art of Swiss Banking

Zürich, Bahnhofstrasse 36, 8010 Zürich · Genf · London · New York

»Zieglers Einsichten und Therapievorschläge sind politisch diskutabel - moralisch kann man seine Empörung nur teilen.« Jürg Altwegg in der F.A.Z.



Nationalrat Jean Zieglers »Vive le pouvoir! ou les delices de la raison d'Etat« hat in Frankreich heftigen Wirbel ausgelöst, insbesondere seine Kritik an der französischen Aussenpolitik nach 1981.

Vom Solidaritatsprizip - wie es gerade in der »bürgerlichen« Französischen Revolution durchgesetzt wurde - zur Staatsraison verfolgt Ziegler den widerspruchsvollen Weg, den vor allem die sozialistische Bewegung genommen hat. Dabei haben sich gerade die französischen Sozialisten im Staatsapparat eingenistet und die »Solidarraison« ist zur puren Rhetorik verkümmert.

Die provokativen Thesen Jean Zieglers demaskieren die Logik der Staatsraison und fordern zu einem erneuten Nachdenken über die Rolle des Staates auf:

Jean Ziegler: Genossen an der Macht

Von sozialistischen Idealen zur Staatsraison. 260 Seiten, ca. Fr. 27.50

Gott und Politik in den USA

Über den Einfluss des Religiösen. Eine Bestandsaufnahme, herausgegeben von Klaus M. Kodalle. 300 Seiten, ca. Fr. 25.90

In den USA ist Religion noch heute eine das Denken und Handeln beeinflussende Macht, die den öffentlichen Diskurs entscheidend prägt. Diesem bei uns bislang viel zu wenig beachteten Merkmal der amerikanischen Gesellschaft spüren die Autoren des vorliegenden Bandes nach.

Albert Soboul: Die Grosse Französische Revolution

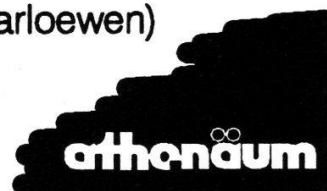
Ein Abriss ihrer Geschichte (1789-1799). 596 Seiten, ca. Fr. 35.- Sobouls Standardwerk gehört zu den ganz wenigen neueren Werken der Historiographie, die bereits wenige Jahre nach ihrer Veröffentlichung sich den Ruf eines »Klassikers« erworben und diesen Rang auch behauptet haben. Es handelt sich hier in der Tat um die erste »Sozialgeschichte« der Französischen Revolution.

Wolf und Constantin von Barloewen: Die Gesetzmässigkeit der Geschichte

Von den Anfängen der Menschheit bis ins dritte Jahrtausend. 2 Bände, 1300 Seiten, gebunden, ca. Fr. 126.-

»Eine realistische Voraussage für das nächste Jahrtausend kann ihr Basismaterial nur aus der Geschichte selbst erheben.«

(W. und C. von Barloewen)



DIE BIOGRAPHIEN ZUR FRANZÖSISCHEN REVOLUTION

Am 14. Juli 1989 jährt sich zum 200. Mal der Ausbruch der Französischen Revolution, eines Ereignisses, das unsere Neuzeit wohl wie kein zweites geprägt hat. Aus diesem Anlass erscheinen sieben Biographien, welche die Helden und Opfer dieser Revolution vorstellen: Sieben Biographien, die diese turbulente Zeit erneut lebendig werden lassen!

Evelyne Lever: **Ludwig XVI.**
660 Seiten, gebunden, Fr. 53.40

Guy Chaussinand-Nogaret: **Mirabeau**
360 Seiten, gebunden, Fr. 38.60

Guy Chaussinand-Nogaret: **Madame Roland**
490 Seiten, geb., Fr. 44.20

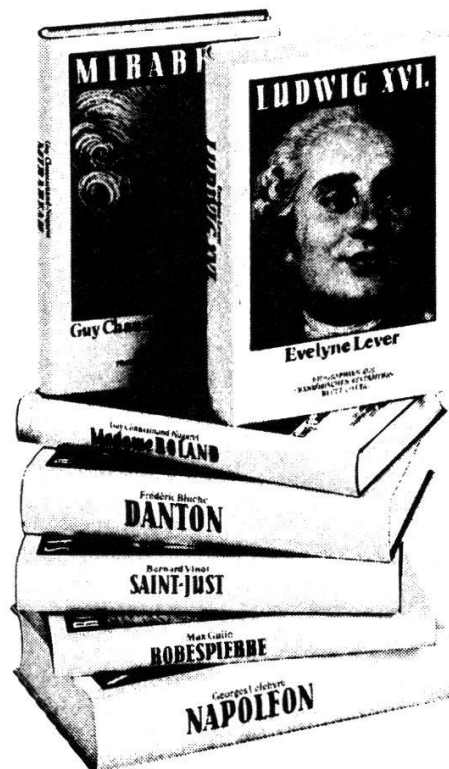
Frédéric Bluche: **Danton**
510 Seiten, geb., Fr. 44.20

Bernard Vinot: **Saint-Just**
erscheint im Frühjahr 1988

Max Gallo: **Robespierre**
erscheint im Frühjahr 1988

G. Lefebvre: **Napoleon**
erscheint am 14. Juli 1989

Verfasst von französischen Historikern ersten Ranges, elegant und anschaulich geschrieben, hervorragend gestaltet und ausgestattet: ein Muss für den Liebhaber des historischen Buches!



KLETT-COTTA 